

Inhalt.

Einleitung	3
----------------------	---

Erste Hälfte.

Kriemhildens Liebe und Leid.

(1.—18. Abenteuer.)

1. Von den Nibelungen	9
2. Wie Siegfried erzogen ward	11
3. Wie Siegfried nach Worms kam	15
4. Wie Siegfried mit den Sachsen stritt	29
5. Wie Siegfried Kriemhilden zuerst ersah	47
6. Wie Gunther gen Island zu Brunhilde fuhr	56
7. Wie Gunther mit seinen Gesellen gen Island kam	65
8. Wie Siegfried zu den Nibelungen, seinen Reden, fuhr	79
9. Wie Siegfried in Botschaften nach Worms fuhr	86
10. Wie der König Gunther zu Worms mit Frau Brunhilde Hochzeit hielt	93
11. Wie Siegfried sein Weib heimführte, und wie sie zu Haus Hochzeit hielten	109
12. Wie Gunther Siegfrieden und Kriemhild nach Worms einlud	114
13. Wie Kriemhild mit ihrem Manne zum Feste fuhr	122
14. Wie sich die Königinnen mit einander zerwarfen	128
15. Wie man zu Worms Fehde ansagte	137
16. Wie Siegfried ermordet ward	142
17. Wie Kriemhilde ihren Mann beklagte, und wie man ihn begrub	155
18. Wie Kriemhilde dort verblieb, und wie ihr Schwäher von dannen ritt	165

Zweite Hälfte.

Kriemhildens Rache.

(19.—38. Abenteuer.)

19. Wie der Nibelungenhort gen Worms gebracht ward	173
20. Wie der König Etzel an Frau Kriemhilde gen Worms seinen Boten sandte	181
21. Wie Kriemhild von Worms zu den Heunen fuhr	202

- | | |
|---|-----|
| 22. Wie Kriemhild und Gzel in der Stadt Wien hochzeiteten . . . | 209 |
| 23. Wie der König Gzel und die Fran Kriemhilde nach ihren
Freunden gen Worms sandten | 217 |
| 24. Wie die Boten zum Rheine kamen, und wie sie wieder dannen
schieden | 222 |
| 25. Wie sich die Könige zu den Heunen hoben | 235 |
| 26. Wie sie mit Elfen und Gelfraten stritten, und wie es ihnen
da gelang | 247 |
| 27. Wie der Markgraf die Könige mit ihren Reden in seinem
Hause empfing und pflegte | 258 |
| 28. Wie die Ribelungen zu Gzels Burg kamen, und wie sie dort
empfangen wurden | 267 |
| 29. Wie Hagen und Volker vor Kriemhildens Saal saßen . . . | 273 |
| 30. Wie die Könige mit ihren Reden schlafen gingen, und wie
ihnen da geschah | 282 |
| 31. Wie die Herren zur Kirche gingen | 287 |
| 32. Wie Blöbel mit Dankwart an der Herberge stritt | 298 |
| 33. Wie Dankwart seinen Herren die Märe gen Hofe brachte . . | 303 |
| 34. Wie Iring mit Hagen stritt, und wie es ihm dabei erging . | 315 |
| 35. Wie die drei Könige mit Gzel und ihrer Schwester wegen der
Sühne redeten | 323 |
| 36. Wie Rüdiger erschlagen wurde | 331 |
| 37. Wie des Herren Dietrichs Reden alle erschlagen wurden . . | 345 |
| 38. Wie Herr Dietrich Gunthern und Hagen bezwang | 359 |
| Zu Strophe 1367,4 | 368 |

